


AUSBILDUNG · HANDWERK, DAS HÄLT

Seiler/in

Dich faszinieren starke Fasern und Flechttechniken? Dann ist die Ausbildung zum/zur Seiler/in vielleicht genau dein Ding. Du stellst Seile, Taue und Netze her, die auch unter extremer Belastung halten müssen. Sie werden in der Schifffahrt, im Bergbau, im Sport und in der Industrie gebraucht. Seiler/in ist ein traditionelles Handwerk. Heute arbeitest du dabei mit modernen Materialien und Maschinen. Du brauchst technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und eine präzise Arbeitsweise. Hier erfährst du, was du als Seiler/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Mode, Textil
& Leder**

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Textiltechnik (Seiler/in)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Seiler/in?

Du arbeitest mit verschiedenen Materialien und mit Maschinen und fertigst Produkte, auf die man sich verlassen kann. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Material auswählen

Du wählst die passenden Fasern aus. Das können Naturfasern wie Hanf, Sisal und Baumwolle sein oder Kunstfasern wie Nylon und Polyester. Dann bereitest du sie für das Flechten oder Schlagen vor.

Netze herstellen

Du knotest, flechtest oder schweißt Netze für Fischerei, Sport oder Sicherheit nach vorgegebenen Maßen.

Qualität prüfen

Du prüfst Zugfestigkeit, Haltbarkeit und Fehlerfreiheit der fertigen Produkte.

Kund/innen beraten

Du erklärst Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Seile und Netze.

Wo arbeitest du als Seiler/in?

Dein Arbeitsplatz ist meist eine spezialisierte Seilerei. Du kannst aber auch in der Industrie oder in Handwerksbetrieben arbeiten. Überall dort sorgst du dafür, dass Seile und Netze halten, was sie versprechen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Seiler/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist ein anerkannter dualer Ausbildungsberuf im Handwerk und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Ausbildungsbetrieb lernst du die Praxis, in der Berufsschule die Theorie.

Das lernst du unter anderem:

Materialkunde

Du lernst Natur- und Kunstfasern, ihre Eigenschaften und Einsatzgebiete kennen.

Knoten und Spleißen

Du beherrschst viele Knoten und Spleiße, die für Funktion und Sicherheit wichtig sind.

Maschinenkunde

Du lernst Aufbau, Funktion und Wartung der Seil- und Flechtmaschinen.

Seile und Tawe herstellen

Du bedienst und überwachst Seilschlag- und Flechtmaschinen. Sie fertigen aus vielen Garnen und Litzen stabile Seile. Du achtest darauf, dass Festigkeit und Flexibilität stimmen.

Konfektionieren

Du schneidest Seile und Netze zu und bringst Endverbindungen wie Spleiße, Kauschen oder Haken an.

Maschinen warten

Du pflegst und hältst Maschinen und Werkzeuge instand.

Seil- und Netzherstellung

Du lernst traditionelle Schlagverfahren und moderne Flechttechniken und arbeitest mit den passenden Maschinen.

Qualitätssicherung

Du beschäftigst dich mit Prüfverfahren, Materialtests und Normen.

Mathematik und Physik

Du berechnest Festigkeiten, Längen und Maße.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Seiler/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- eine sorgfältige und präzise Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Physik und Mathematik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Ausbildungsjahr	605 EUR
2. Ausbildungsjahr	655 EUR
3. Ausbildungsjahr	705 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Seiler/in zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und hast ein gutes technisches Verständnis? Das spricht für die Ausbildung:

Handwerk und Technik

Du verarbeitest Fasern, Drähte und Metalle zu Seilen, Netzen und anderen textilen Produkten.

Abwechslung

Du lernst Produktion, Konfektionierung und Reparatur kennen und meisterst immer neue Aufgaben.

Tradition

Seilerei ist ein traditionsreiches Handwerk. Gerade im Segelsport und auf Yachten sind handgemachte Seile sehr geschätzt.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Seiler/in?

Was du als Seiler/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei den Pfadfinder/innen Knoten lernt, Freundschaftsbänder flechtet oder in der Kletterhalle Seile prüft, zeigt Betrieben Geschick und Geduld. Wer dazu im Volleyballverein spielt oder im Repair-Café mithilft, beweist Teamgeist und Technikverständnis. Wenn dich Segel für Boote reizen, schau dir **Segelmacher/in** an. Für Körbe und Möbel aus Weide passt **Flechtwerkgestalter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ bei den Pfadfinder/innen Knoten lernst **Geschick**
- ✓ Freundschaftsbänder oder Makramee flechtest **Geduld**
- ✓ in der Kletterhalle Seile und Knoten prüfst **Sorgfalt**
- ✓ im Repair-Café Dinge wieder ganz machst **Technikverständnis**
- ✓ Volleyball oder Beachvolleyball im Verein spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

7

Betriebe bilden aus

Platz 277 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		2
Niedersachsen		2
Baden-Württemberg		1

Die meisten Betriebe: Landkreis Hof, Landkreis Uelzen, Landkreis Osnabrück

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Dein Wissen über Seile und Fasern wird in vielen Nischenbranchen gebraucht. Hier kannst du arbeiten:

- in Seilereien und Tauwerkfabriken
- im Schiffbau und in der Schiffsausrüstung
- in der Sportartikelindustrie, zum Beispiel bei Kletterseilen oder im Segelsport
- in der Veranstaltungstechnik, etwa beim Rigging und in der Bühnentechnik
- bei Herstellern von Persönlicher Schutzausrüstung, zum Beispiel Auffanggurten
- in der Restaurierung und im Museumsbereich

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

Als Seilermeister/in übernimmst du Führungsaufgaben, bildest aus und kannst einen eigenen Betrieb gründen.

Restaurator/in

Du spezialisierst dich auf historische Seile und Netze.

Techniker/in

Als staatlich geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Textiltechnik qualifizierst du dich für Produktion, Entwicklung oder Qualitätsmanagement.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Textil- und Bekleidungstechnik oder Materialwissenschaften studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Seile, auf die man sich verlassen kann

Als Seiler/in lernst du ein traditionsreiches Handwerk, das heute modern und in vielen Bereichen gefragt ist. Du stellst Seile, Taue und Netze her, die sicher halten müssen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Neugierig geworden? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de